

Vis-à-Vis

Von FraeuleinUnruh

Kapitel 8: Abflug

Als es zu dämmern begann, raffte Cloud die Decke und erhob sich. Vincent saß ruhig an die Wand gelehnt da, den Kopf leicht zur Seite geneigt. Er schien zu schlafen. Einzig die Hand, die sich krampfhaft in seine Brust krallte, störte das stille Bild. Er runzelte leicht die Stirn. Warum hatte es ihn so sehr gestört, dass er ihn dort berühren wollte? Mit leisem Seufzen wandte er sich um. Er war müde und durchgefroren. Vielleicht würde er noch ein paar Momente schlafen können, ehe sie alles für den Flug vorbereiteten.

Er öffnete die Augen, als die Tür ins Schloss fiel. Die Kälte griff nach seiner Schulter, an der bis eben noch Cloud gelehnt hatte. Er sah an sich herab. Seine Fingerspitzen hatten sich durch den Stoff tief in seine Haut gegraben und seine Knöchel traten weiß hervor. Wenn er nicht geblieben wäre... Vincent seufzte tief und löste langsam seine Hand. Der Stoff darunter war vollkommen zerknittert und feucht. Es war besser, wenn er nun keinen Gedanken mehr daran verschwendete. In ein paar Stunden würde der Rest wach sein und sie würden die Highwind startklar machen. Dann würden sie nach Midgar fliegen. Endlich zu Shin-Ra. Endlich zu Hojo. Er spürte, wie der Groll wieder in ihm aufstieg. Noch länger würde er das nicht durchstehen. Anfangs konnte er sich noch gut beherrschen, doch je mehr Zeit verging und umso näher sie ihm kamen, umso schwerer fiel es ihm. Sein letzter Kontrollverlust hätte Cloud das Leben kosten können. Und trotzdem war er bei ihm geblieben. Hatte ihn aus der Finsternis zurückgebracht. Nein, es war Lucretias Stimme gewesen, die er gehört hatte... oder? Er rieb sich kräftig durch das Gesicht. Nicht weiter nachdenken. Die Sonne kam langsam am Horizont empor. Es würde sicher ein angenehmer Tag werden. Dann erhob er sich und betrat das Haus.

Es war noch still und niemand zu sehen. Leise klaubte er seine Kleider von der freien Liege im Zimmer. Barret und Cid schliefen tief und fest. Sein Blick wanderte zur letzten Liege und fand dort einen ruhig atmenden Cloud. Noch war etwas Zeit für ihn. Beim Anblick seines so seelenruhig schlafenden Freundes, tat es ihm ein wenig leid, dass er ihn gebeten hatte zu bleiben. Er hatte den ganzen Rest der Nacht wach an seiner Seite gesessen. Als er spürte, wie sich ein leichtes Lächeln auf seine Lippen legte, seufzte er tief und verließ den Raum wieder. In seinem Innern regte sich ein seltsames Gefühl von Zufriedenheit. Es war lange her, dass er etwas Vergleichbares gespürt hatte. Sehr lange. Damals, unter dem großen Baum, mit Lucretia an seiner Seite. Und nun... bei Cloud? Er musste sich eingestehen, dass er die Nähe zu seinem Freund und die Zärtlichkeiten, die sie ausgetauscht hatten, sehr genossen hatte. Doch noch immer verwirrten ihn diese Gefühle. Wie hatte es nur dazu kommen können? Leise kleidete er sich um, ließ den Yukata auf die Lehne eines Küchenstuhls fallen und

verließ das Haus. Wie hatte es nur so weit kommen können?

~

Eine Hand an seiner Schulter weckte ihn sanft. "Hey, aufgewacht. Oder willst du noch den ganzen Tag verschlafen?" Tifa lächelte ihm entgegen. Er blinzelte leicht, dann setzte er sich auf. "Ganzen Tag... was?" Von den anderen war nichts zu sehen. "Es ist schon Mittag durch." Sie zwinkerte, tätschelte ihm leicht die Schulter und ging dann zur Tür. "Mittag?" Cloud schreckte auf. So spät? "Wieso hast du mich nicht eher geweckt?" Eilig erhob er sich und kramte nach seiner Kleidung unter der Liege. "Du hast so tief geschlafen, da dachten wir, wir gönnen dir einfach noch ein bisschen Ruhe." Sie drehte sich wieder zu ihm um. "Ist doch kein Problem. Die anderen packen schon, komm einfach nach." Sie lächelte wieder und ging. Er wechselte die Kleider, griff nach dem kleinen Lunchpaket, das Shera noch am Vorabend für jeden bereitgestellt hatte und folgte ihr.

Die Highwind lag etwas abseits der Rocket Town auf einem mit Kies ausgestreutem Platz. "Aha. Aus dem Schlaf der Gerechten erwacht, wie?" Barret maulte ihn von der Seite an, als er nach einer Kiste griff. Hinter ihm tauchte Cid neben dem Gepäckstapel auf und zog sich seine Handschuhe über. "Wurde auch mal Zeit." Er blinzelte ihm grimmig entgegen und tat einen tiefen Zug an seiner Zigarette. "Ach lasst ihn zufrieden, er ist doch jetzt hier.", entgegnete Tifa ihnen mit ihrer gewohnt heiteren Stimmung. Cloud stellte Sheras Päckchen beiseite und ergriff das andere Ende einer großen Holzkiste, die Cid gerade angehoben hatte. "Wenn alles läuft, starten wir gleich heute Abend." Er schob die Zigarette in den Mundwinkel, ließ seine Unterarme unter die Kiste gleiten und quittierte Clouds Hilfe mit einem Nicken. "Endlich hebt mein Baby wieder ab." Cid strahlte förmlich, als sie die Rampe und den Eingang zu den Laderäumen passierten. Im Innern des Schiffes roch es nach frischem Öl und Reinigungsmitteln. Yuffie erwartete sie im Durchgang. "Hier rüber! Hier ist noch Platz!" Eilig wedelte sie mit den Händen und wies sie in die schmale Lücke ein. Gekonnt organisierte sie die Kisten auf dem engen Raum. Cloud quetschte sich in die Ecke und setzte die Holzkiste ab. "Und weiter geht's!" Cid war schon wieder auf dem Weg nach draußen. Er stieg über die Kiste und schob sie an ihren endgültigen Platz. Als er sich wieder aufrichtete, rauschte Vincents roter Umhang am Eingang vorbei. Eilig folgte er ihm zurück zum Gepäckstapel. Er sah seinem Freund fragend entgegen, als er sich ihm näherte, doch die roten Augen wichen seinem Blick aus. Barret drückte ihm eine weitere Kiste in die Hand. Er würde später mit ihm reden. Zuerst das Gepäck. Der Stapel auf dem Platz schien nur langsam kleiner zu werden und Yuffie gab sich die größte Mühe den Laderaum möglichst platzsparend und sinnvoll aufzuteilen. Als Cloud den Raum gerade wieder verlassen wollte, kam Vincent ihm entgegen. Eilig reichte dieser ihm nur eine große Tasche in die Hand. "Vincent?" Ein kurzer Blick, still und ausdruckslos, dann wandte er sich um und ging. Cloud verzog das Gesicht, betrat wieder den Frachtraum und reichte Yuffie, die gerade einen Kistenstapel erklimmte, die Tasche. "Er ist schon den ganzen Morgen so still." "Was?" "Ich sagte," Yuffie schob die Tasche in eine Lücke und drehte sich zu Cloud um. "Dass er schon den ganzen Tag über so komisch ist." Sie kletterte den Stapel wieder hinab und klopfte sich die Hände von Holzsplittern frei. "Aber vielleicht ist er nur müde. Immerhin hat er schon vor uns angefangen, die Kisten aus der Stadt zum Landeplatz zu tragen." "Achso?" Cloud nickte nur leicht. Yuffie drückte ihm die Faust auf die Schulter. "Machst du dir etwa Gedanken?" Sie grinste ihn schief an. "Der ist doch immer so still." Dann lachte sie und

ging Tifa entgegen, die mit einer weiteren Tasche in den Frachtraum kam. Ob er sich Gedanken machte? Er seufzte leicht und verließ das Schiff wieder. Es gab bis zum Abend noch genug zu tun.

Als er eine Kiste mit Ersatzteilen in den Maschinenraum trug, konnte er Vincent durch den offenen Spalt der dicken Tür sehen. Er stand neben Cid und wechselte ein paar knappe Worte mit ihm. Ein lautes Scheppern lenkte seinen Blick ab, als sich ein Metallrohr aus der Kiste löste und auf dem Boden aufschlug. Eilig setzte er die Kiste ab, griff nach dem Rohr und fand das Loch im Karton, durch welches es herausgerutscht war. Vorsichtig hielt er es mit der Hand zu, hob die Kiste wieder an und stieß die Tür zum Maschinenraum mit der Schulter auf. Warme und unangenehm stickige Luft schlug ihm entgegen. "Ah, sehr gut! Gib her!" Cid kam aus der Hocke hoch und nahm die Ersatzteile entgegen. Von Vincent fehlte jede Spur. "Bekommst du sie bis heute Abend wieder zum Laufen?" Cloud erntete einen bösen Blick vom Piloten. "Mein Baby lässt uns schon nicht hängen!" Er stieß eine Qualmwolke aus und nahm die Zigarette aus dem Mund. "Wenn hier alles drin ist, was ich brauche, sind wir pünktlich flugbereit." Cloud nickte ihm zu. "Gut." Dann verließ er den Maschinenraum wieder. Jetzt war er sich sicher, dass er sich das nicht nur einbildete. Vincent ging ihm aus dem Weg. Aber warum? War es ihm unangenehm, dass sie sich in der Nacht so nah gekommen waren? Bereute er es? Er musste dringend mit ihm sprechen. Vom Gepäckstapel waren nur noch ein paar kleine Kisten übrig geblieben, das würden die anderen schaffen. Er schnappte sich das Lunchpaket von Shera das er abseits deponiert hatte, setzte sich in den Kies und knotete es auf. Er nahm einen Streifen des trockengebratenen Fleisches heraus und kaute gedankenverloren darauf herum. Früher oder später würde er aus der Highwind kommen. Noch ein Stück. Das kleine Päckchen leerte sich zügig und er bemerkte erst jetzt, dass er den ganzen Tag über noch nichts gegessen hatte. Nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Er seufzte leicht, schüttelte die Krümel aus der Box, stellte sie vor sich ab und knotete das Tuch sorgfältig wieder zusammen. Aus dem Augenwinkel bemerkte er eine Bewegung an der Rampe zur Highwind. Na bitte. Der rote Umhang war unverkennbar. Er stand auf, ließ das Päckchen wo es war und folgte Vincent. Er musste wissen, weshalb er ihn mied. "Cloud!" ~*Nein...*~ "Cloud, warte!" ~*Nicht jetzt!*~ Yuffie kam neben ihm zum Stehen. "Es gibt noch ein Problem im Maschinenraum. Cid braucht dringend Hilfe." Der rote Umhang verschwand aus seinem Blickfeld. ~*Verdammt, nicht jetzt!*~ Er ballte die Hand zur Faust. "Sicher. Was ist los?"

~

Kurz nach Einbruch der Dämmerung hatten sie es tatsächlich geschafft, die Highwind startklar zu bekommen. Cloud half Cid dabei, die schweren Ketten von den Metallhaken im Boden zu lösen und folgte ihm dann zurück zum Schiff. "Endlich hebt mein Baby wieder ab!" Ein kindisches Grinsen huschte über das Gesicht des Piloten, dann fischte er eine Zigarette aus der Brusttasche seiner Jacke und schob sie sich in den Mundwinkel. "Auf geht's!"

Der Start verlief gewohnt ruhig und sie hatten sich bereits im Schiff verteilt. Cloud lief den Gang mit den Türen zu den Unterkünften ab. Er würde jetzt mit Vincent reden... sofern er ihn fand. Das Schiff war zwar groß, aber doch begrenzt. So gut konnte selbst er sich nicht verstecken. Er musste einfach wissen, weshalb er ihn plötzlich so mied. Seine Kabine war leer. Auch im Frachtraum hatte er ihn nicht gefunden. ~*Dann eben nach oben...*~ Doch als er nach den Sprossen der Leiter griff, hörte er ein Knistern aus

den Lautsprechern und Cids Stimme erklang. "[*Alle an Deck! Unverzüglich!*]" Er seufzte. Was war nun wieder?

Yuffie kam zeitgleich mit ihm am Durchgang zur Brücke an. Der Rest war bereits hier. Auch Vincent. Er war tatsächlich hier unten gewesen... Cloud schüttelte leicht den Kopf.

"Hört zu." Cid nahm die halb abgebrannte Zigarette aus dem Mund, verschränkte die Arme vor der Brust und sah kurz zu Cait Sith, der neben ihm stand. "Reeve hat sich mit neuen Infos gemeldet. Es geht um den nächsten Zielort." Yuffie stützte sich auf einer der Konsolen ab. "Ja, auf nach Midgar!" "Nein, nicht direkt." Cait wedelte etwas unbeholfen mit den Händen. "Nicht?" Barret runzelte leicht die Stirn. "Nein. Wir werden dem Wüstengefängnis noch einen Besuch abstatten."

Die Information traf ihn wie einen Schlag. Vincents Gesicht verdunkelte sich und seine Hand krallte sich unweigerlich in den Umhang. Aus dem Augenwinkel bemerkte Cloud die leichte Veränderung die mit seinem Freund von staten ging.

"Er meinte, dass dort vor ein paar Tagen ein ehemaliger Shin-Ra Mitarbeiter untergekommen ist, der uns wichtige Informationen zum Sister Ray Projekt geben könnte." Cid steckte sich die erloschene Zigarette wieder in den Mundwinkel. "Also fliegen wir zuerst zum Gold Saucer?" Tifa legte den Kopf leicht schief und stützte ihre rechte Hand auf den Hüften auf. "Ja, genau das wollte ich damit sagen." Cid pulte das Streichholzbriefchen aus der Hosentasche und klappte es auseinander.

~Nein!~ Vincent spürte, wie tief in ihm etwas aufschrie. *~Nicht noch noch länger...~* Mühsam versuchte er sich zu beruhigen, atmete tief ein und aus, doch es gelang ihm nicht. Er durfte hier nicht die Kontrolle verlieren. Er musste hier raus. Nur schnell weg. Ohne ein Wort drehte er sich um, eilte zur Tür und verließ das Deck.

"Nanu?" Cid kratzte sich grübelnd an der Schläfe. "Wie auch immer. Nächster Stop 'Gold Saucer'!"

Tifa wandte sich um und wollte Vincent folgen, als Cloud sie an der Schulter packte und zurückhielt. "Ich gehe." Sanft schob er sie beiseite, als sie ihm einen fragenden, besorgten Blick zuwarf. Er nickte ihr nur leicht zu, dann schritt er an ihr vorbei und folgte seinem Freund.

Es dauerte eine Weile, bis er die Räume auf der Ebene abgesucht hatte und schließlich hoch in die Betriebsebene wechselte. Die Tür zum Maschinenraum stand ein Stück weit offen und die heiße, stickige Luft der laufenden Motoren schlug ihm entgegen. Er drückte die dicke Metalltür auf, sah sich kurz um und fand Vincent im hinteren Teil des Raumes.

"Verschwinde."